



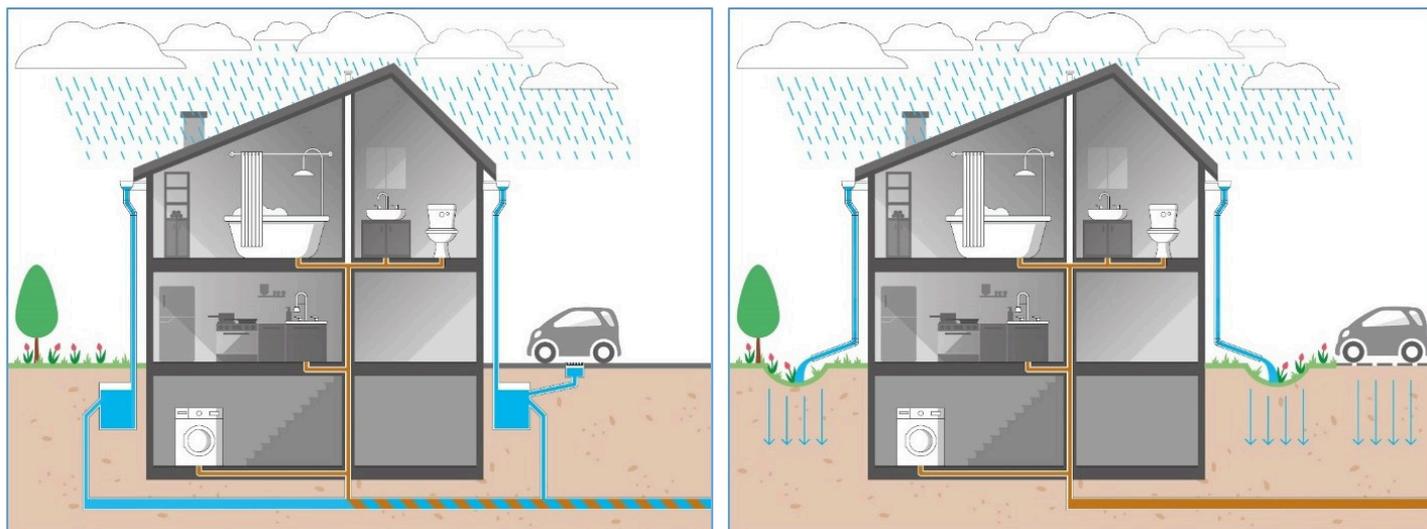
Umgang mit Regenwasser

Klimaangepasstes Regenwassermanagement



Worum geht es?

Regenwasser, das in Birsfelden auf versiegelte Flächen fällt, wird häufig direkt in die Kläranlage nach Basel geleitet. Dabei könnte es stattdessen vor Ort versickern, Pflanzen bewässern und auf natürliche Weise verdunsten. Solche Massnahmen entlasten die Kanalisation und fördern sowohl Natur als auch Klima. Daher unterstützt die Gemeinde Birsfelden gezielt Projekte, die eine Trennung des Regenwassers von der Kanalisation vorsehen.



Vorher: Anschluss Regenwasser an Kanalisation

Nachher: Versickerung von Regenwasser

Förderhöhe und Voraussetzungen

Wer Niederschlagswasser von der Mischwasserkanalisation abtrennt und es stattdessen auf dem eigenen Grundstück versickert, verdunstet oder in ein Gewässer einleitet, erhält einen Förderbeitrag. Dieser beträgt CHF 40.– pro Quadratmeter abgetrennter Fläche.

Maximal wird ein Betrag von 75 - 90% der Projektkosten übernommen. Der genaue Betrag ist davon abhängig, wie positiv die Massnahme zusätzlich für Ökologie und Klima wirkt. So werden z.B. Versickerungsmulden und Rasengittersteine mehr gefördert als unterirdische Versickerungsschächte oder Gewässereinleitungen. Neubauten sowie Umbauten, die einem Neubau gleichkommen, sind von der Förderung ausgenommen.

Zusätzlich zur einmaligen Förderung kann künftig die jährliche Regenwassergebühr in Höhe von CHF 1.08 pro Quadratmeter versiegelter Fläche eingespart werden.

Beispielberechnung:

Einfamilienhaus mit 95 m² Dach / Vorplatz > Maximale Förderung	
Max. Förderung Abtrennung (95 m ² * 40 CHF/m ²)	CHF 3'800
Kosten Massnahme	CHF 4'000
Max. Förderung Massnahme (90%)	CHF 3'600
Effektive Förderung (Eigenanteil CHF 400)	CHF 3'600
Jährliche Regenwassergebühr aktuell (95 m ² * 1.08 CHF/m ²)	CHF 103
Jährliche Regenwassergebühr zukünftig	0
Amortisation (Eigenanteil / jährliche Einsparung)	4 Jahre

Wie kann Regenwasser abgetrennt werden?

Bepflanzte Versickerungsmulden im Garten eignen sich hervorragend, um Regenwasser von Dachflächen aufzunehmen. Parkplätze und Gehwege können anstelle von Asphalt oder anderen versiegelten Belägen mit Rasengitter- oder Sickerbetonsteinen gestaltet werden. Eine Ableitung in Gewässer ist besonders im Hafenaereal und am Birsufer sinnvoll. Darüber hinaus bestehen weitere Möglichkeiten wie die Anlage von Weihern, die Nutzung von Regenwasser oder der Einsatz von Versickerungsschächten. Gemeinschaftliche Lösungen mehrerer Nachbarn bieten dabei oft wirtschaftliche und technische Vorteile.

Wie gehen Sie vor?

1. Erstberatung: Kontaktieren Sie unsere Fachstelle für eine kostenlose Erstberatung.
2. Planung: Kleinere Projekte können oft selbst geplant werden. Für grössere Massnahmen empfehlen wir die Zusammenarbeit mit Fachbetrieben.
3. Antrag einreichen: Reichen Sie den Antrag mit technischem Beschrieb, Planunterlagen und Kostenvoranschlag bei der Gemeinde ein (Formulare: Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt oder unter www.birsfelden.ch/schwammstadt).
4. Bestätigung und Start: Nach positiver Prüfung können Sie mit der Realisierung beginnen.
5. Umsetzung und Abnahme: Nach Abschluss des Projektes melden Sie dieses zur Abnahme bei der Gemeinde (Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt). Diese veranlasst die Auszahlung der Fördergelder und passt die Abwassergebühr entsprechend an.

Weitere Informationen & Kontakt

Besuchen Sie uns online unter:
www.birsfelden.ch/schwammstadt

Kontaktperson: Roberto Bader
Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt
Telefon: 061 / 317 33 35
E-Mail: roberto.bader@birsfelden.ch

Stand: Januar 2025

